



Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Hamburg e.V.

Jahresbericht 2023

2023

*Die DMSG Hamburg
ist eine gemeinnützige
Selbsthilfeorganisation
und unabhängige
Interessenvertretung
für Menschen
mit Multipler Sklerose.*

I M P R E S S U M

Herausgeber Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Hamburg e. V., Eppendorfer Weg 154-156
20253 Hamburg, Tel 040-422 44 33, Fax 040-422 44 40, info@dmsg-hamburg.de, www.dmsg-hamburg.de
Redaktion Daniela Listing, Andrea Holz, Dr. Ludwig Linder | **Gestaltung** Susanne Adamek, www.adamek-design.de
Bildnachweis Titel: privat, DMSG Hamburg, Hamburg Leuchtfeuer (v. li. n. re.); S. 5, 13 (li.): M. Bustamante;
S. 6 (5), 7 (2), 15, 17 (2), 19 (2), 20, 21 (1), 22: DMSG Hamburg; S. 6 (1), 16 (1): S. Holzweiß; S. 7 oben (re.), 9, 10, 11, 12,
13 (re.), 16 oben, 18, 21 (1), 23: H. Günther; S. 24: © solvod-Fotolia.com; alle weiteren privat
Erscheinungsweise Jährlich | **Druck** Druckzentrum Neumünster

Inhalt

Editorial	4	3. Gut informiert und aktiv mit MS	
Impressionen	6	21. Hamburger Multiple Sklerose Forum	16
1. Individuelle und unabhängige Beratung		23. Neuroimmunologie-Workshop	17
Sozialberatung bei der DMSG Hamburg	8	Hippotherapie	17
Entlastung für Angehörige	9	Seminarangebot	18
Schwerbetroffenenberatung und -begleitung	9	Ausflüge und Freizeiten	18
„Plan Baby bei MS“	9	Adventsfeier	20
„Jobcoaching“	10	Unsere Medien	20
Arbeitsrechtliche Beratung	10	TV-Auftritt	21
Psychologische Beratungsstelle	10	4. Unser Dankeschön	
„Betroffene beraten Betroffene“	11	Ihr Einsatz hilft MS-Betroffenen	21
Ärztlicher Beirat	11	Ehrenamt	21
2. Vernetzung und Teilhabe		Die DMSG Hamburg finanziell unterstützen	22
Selbsthilfegruppen	11	Anlass-Spenden	23
Interview mit Katja Rieffel	12	Erbschaften und Vermächtnisse	23
Selbsthilfebeirat	13	Jedes Mitglied zählt!	23
Fahrdienst	13	Unsere Spender und Förderer	24
Goldene Ehrennadel für Hartmut Dignas	14	Was ist MS?	24
Offener Treff	14	Organisationsstruktur, Kennzahlen	25
Angehörigentreff	14	Finanzbericht 2023	26
MS Connect	15	Gewinn- und Verlustrechnung	
Einzelfallhilfe	15		
Besuchsdienst	15		
Mitgliederversammlung	16		

Liebe Leserinnen und Leser, lieber Förderer, Mitglieder, Freundinnen und Freunde der DMSG Hamburg!

In einer Zeit, die von Veränderungen und Herausforderungen geprägt ist, bleibt die Selbsthilfe ein zentraler Ankerpunkt, um das Leben von Menschen mit Multipler Sklerose und ihrer Angehörigen zu verbessern. Die Selbsthilfe ist mehr als nur ein Konzept – sie ist eine lebendige Gemeinschaft, in der Menschen mit MS, ihre Familien und Angehörigen Unterstützung und Ermutigung erfahren. Als Selbsthilfeorganisation hat unser Landesverband auch 2023 mit vielfältigen Angeboten weiter mit viel Herzblut daran gearbeitet, Betroffenen zu helfen, ihren Weg zu finden, mit der chronischen Erkrankung MS gut zu leben.

Wir schaffen, pflegen und bewahren eine Atmosphäre der Zugehörigkeit, der Solidarität und des Verständnisses. In unseren Selbsthilfegruppen können unsere Mitglieder neue Freundschaften schließen und werden Teil einer Gemeinschaft, die sie in schwierigen Zeiten trägt. Im Jahr 2023 konnten wir dank der Ermutigung unseres Teams und enger Begleitung in der Anfangszeit mehrere Gruppenneugründungen und steigende Mitgliederzahlen bei bereits bestehenden Gruppen verzeichnen. Vor allem junge Betroffene und Angehörige haben sich wieder verstärkt Selbsthilfegruppen angeschlossen. Diese Entwicklung zeigt, wie wichtig der persönliche Austausch weiterhin ist, und dies freut uns ganz besonders.

Wir bieten MS-Betroffenen und ihren Angehörigen einen sicheren Raum, um sich gegenseitig zu unterstützen, zu informieren und Herausforderungen zu bewältigen. Unsere Angebote stärken das Vertrauen der Betroffenen in ihre eigenen Fähigkeiten und Ressourcen und helfen ihnen, sich besser in die Lage zu versetzen, mit den Herausforderungen des Alltags, die die Erkrankung mit sich bringt, umzugehen.

Mit unserer für jedes Mitglied in jeder Lebenssituation abgestimmten persönlichen Beratung, unseren Seminaren und Informationen unterstützen wir unsere Mitglieder, sich aktiv an einer Verbesserung ihrer eigenen Gesundheit und Lebensqualität zu beteiligen. Zum Beispiel haben an unserem MS-Forum 2023 insgesamt 130 Interessierte die Möglichkeit wahrgenommen, sich bei Fachvorträgen von renommierten MS-Spezialisten zu informieren, zu diskutieren und sich untereinander auszutauschen.

All dies wäre ohne Sie als wichtiger Teil der Gemeinschaft unserer großzügigen Förderer, Mitglieder und Spender nicht möglich gewesen! Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für Ihr Vertrauen und Ihre Solidarität. Ihr Engagement hat es ermöglicht, gemeinsam einen positiven Unterschied im Leben von Menschen mit Multipler Sklerose zu bewirken.

Wir sind zutiefst dankbar für die Unterstützung zahlreicher Stiftungen, die unseren Mitgliedern oft in ganz unterschiedlichen Notsituationen zur Seite stehen. Ebenso sind wir unseren langjährigen und loyalen Spendern außerordentlich dankbar, die uns seit vielen Jahren, teilweise sogar Jahrzehnten, fördern und damit die Bedeutung und den Wert unserer Arbeit unterstreichen, maßgeblich verstärken und sie in dem breiten Maße, wie wir sie auch in 2023 leisten konnten, erst ermöglichen.

Auch unserem hauptamtlichen Team am Eppendorfer Weg möchten wir für seinen großen Einsatz danken, das neben unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern – wie den Mitgliedern unseres Ärztlichen Beirats, des Selbsthilfebeirats und den Mitarbeitern im Besuchsdienst - dafür sorgt, dass wir MS-Betroffene in Hamburg mit ihren Angehörigen kontinuierlich unterstützen können.

Weitere Einzelheiten darüber, was unseren Verband im Jahr 2023 bewegt hat und welche positiven Resultate wir dabei erzielt haben, können Sie hier im Detail nachlesen.

Blicken wir voller Zuversicht auf das kommende Jahr und darauf, was wir gemeinsam erreichen können. Möge unser Jahresbericht 2023 nicht nur ein Rückblick auf in dieser Zeit Erreichtes, sondern auch ein inspirierender Ausblick auf und Leitfaden für die Zukunft unserer Arbeit sein.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und stehen Ihnen jederzeit persönlich zur Verfügung – für Fragen, Anregungen oder einfach für ein Gespräch.

Mit herzlichen Grüßen



Ihr **Dr. Ludwig Linder**
Vorsitzender

Ihre **Andrea Holz M. A.**
Geschäftsführerin

Impressionen | Veranstaltungen, Feste, Reisen





1. Individuelle und unabhängige Beratung

„Ich möchte Ihnen für die kompetente, verbindliche, schnelle und zielführende Beratung danken.“ Mitgliederzitat

Sozialberatung bei der DMSG Hamburg

Die DMSG Hamburg vertritt die Interessen von Menschen mit Multipler Sklerose aus und um Hamburg. MS-Betroffene und ihre Angehörigen erhalten Beratung, Informationen und Hilfestellung zu den vielfältigen Fragestellungen rund um die chronische Erkrankung – sozial, medizinisch, rechtlich, beruflich oder psychologisch. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die individuelle, praxisorientierte und in jeder Hinsicht unabhängige Beratung durch unser sehr erfahrenes und überwiegend langjähriges sozialpädagogisches Team. Wir helfen Betroffenen dabei, ihren Weg zu finden, mit Multipler Sklerose gut zu leben.

Als gemeinnütziger Verein können wir – anders als beispielsweise Beratungsangebote der Pharmaindustrie oder von Hilfsmittelanbietern – unabhängig und frei von wirtschaftlichen Interessen und Zwängen beraten. In absolut vertraulichen Beratungsgesprächen helfen unsere kontinuierlich geschulten Sozialpädagoginnen und -pädagogen dabei, die Diagnose MS immer wieder neu zu akzeptieren, Hürden im Alltag anzugehen und diese nach Möglichkeit zu überwinden. Die Gespräche finden telefonisch und persönlich in der Geschäftsstelle am Eppendorfer Weg statt. Mobilitätseingeschränkte und pflegebedürftige Mitglieder können Haus- bzw. Heimbesuche vereinbaren und sich auf diesem Wege von uns diskret beraten lassen.

Im Jahr 2023 haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Neu-, Gering- und Schwerbetroffene und häufig auch deren Angehörige insbesondere zu folgenden Themen beraten und betreut:

- *Umgang mit der Diagnose MS und Krankheitsbewältigung*
- *Suche nach Fachärztinnen und -ärzten*
- *Antragstellung auf einen Grad der Behinderung (GdB)*
- *Einstufung in den Pflegegrad*
- *Beruf und MS, insbesondere arbeitsrechtliche Fragen*
- *Sport und MS*
- *Nachteilsausgleich*
- *Barrierefreier Wohnraum*
- *Hilfsmittel und Rehabilitation*
- *Alltagsunterstützung*
- *Vermittlung von finanziellen Hilfen*
- *Organisation und Vermittlung eines von uns organisierten Besuchsdienstes seitens ehrenamtlich engagierter Menschen*
- *sowie zu vielen anderen Herausforderungen, denen sich MS-Betroffene immer wieder stellen müssen*

Anträge und Widerspruchsverfahren, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unsere Mitglieder aktiv bearbeiten, einleiten und zu Ende führen, sind ein großer und zentraler Bestandteil der sozialrechtlichen Beratungstätigkeit unseres Teams. In einigen wenigen, besonders komplexen Fällen verweisen wir an die Rechtsberatung des „Sozialverband VdK Deutschland e. V.“, damit das von uns betreute Mitglied spezialisierte Hilfe erhält. Unser Ärztlicher Beirat in Hamburg, gelegentlich auch der Ärztliche Beirat des Bundesverbandes, unterstützt bei der Beantwortung der teilweise sehr komplexen medizinischen und pharmakologischen Fragen. Unser Beratungsteam wird durch interne Fortbildungen sowie über gezielte Veranstaltungen des Bundesverbandes für Mitar-

beiter der Landesverbände kontinuierlich weitergebildet. Unsere Beraterinnen und Berater haben alle einen Beratungsschwerpunkt, auf den sie sich mit besonderen Fortbildungen spezialisiert haben. Wir sind zudem mit verschiedenen Sozial- und Behindertenverbänden, Behörden, Freiwilligenagenturen, Stiftungen und Beratungszentren eng vernetzt, um auch bei ungewöhnlichen Fragestellungen bestmögliche Lösungen zu finden.

Entlastung für Angehörige

Unser Beratungsangebot steht nicht nur MS-Betroffenen offen, sondern – ebenso vertraulich – auch Angehörigen, Freunden oder Kollegen. Dabei wird nach Möglichkeit ein Angehöriger von einem anderen Mitarbeiter beraten als der Betroffene selbst. Die Gesprächsinhalte bleiben vertraulich und die Mitgliedschaft eines Betroffenen bleibt bei der Kontaktaufnahme eines Angehörigen mit uns stets unbestätigt.

Beratungsschwerpunkt Schwerbetroffenenberatung und -begleitung

„Meine Tochter und ich sind sehr dankbar, dass Sie versuchen uns zu helfen. Machen Sie weiter so.“ Zitat eines schwerbetroffenen Mitglieds

Menschen, die schwer von Multipler Sklerose betroffen sind, haben meist auch große Probleme, den Alltag zu bewältigen. Starke Schmerzen, Spastiken und Lähmungen sowie fortschreitende kognitive Einschränkungen und eine verminderte Sprach- und Sehfähigkeit hindern Betroffene vielfach daran, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen oder sich ohne Hilfe zu versorgen. Für die so Betroffenen ist es oft sehr schwer zu akzeptieren, dass sich ihr Gesundheitszustand stetig ver-

schlechtert, immer weitere Symptome hinzukommen und zahlreiche Fähigkeiten verloren gehen. Manche sind gezwungen, unfreiwillig vorzeitig aus dem Berufsleben auszusteigen. Möglicherweise entsteht, verändert oder vergrößert sich ein Pflegebedarf. **Unsere Sozialpädagogin Nadja Philipp unterstützt unsere schwerbetroffenen Mitglieder in individuellen Beratungsgesprächen dabei, Lösungen für die oft sehr komplexen Probleme zu finden.**



„Vielen Betroffenen fällt es schwer, sich einzugestehen, dass Hilfe nötig ist und alltägliche Dinge nicht mehr selbständig bewältigt werden können. Hier helfen wir!“ Nadja Philipp

MS und Kinderwunsch: Beratungsschwerpunkt „Plan Baby bei MS“

Für Fragen rund um Kinderwunsch, Schwangerschaft, Stillzeit und Elternschaft steht unseren Mitgliedern Katja Rieffel vom sozialpädagogischen Team als Ansprechpartnerin für das bundesweite DMSG-Projekt „Plan Baby bei MS“ zur Verfügung. Frau Rieffel unterstützt dabei, gut informiert und bewusst Entscheidungen zur Familienplanung zu treffen. Die Initiatorin des „Deutsche Multiple Sklerose und Kinderwunschregisters“ Prof. Dr. med. Kerstin Hellwig ist für medizinische Fragen, z. B. zu Medikamenten, als erfahrene Ansprechpartnerin in das Projekt eingebunden.

- Das bundesweite Projekt „Plan Baby bei MS“ wird von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gefördert. Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, hat die Schirmherrschaft dafür übernommen.

MS und Berufstätigkeit: Beratungsschwerpunkt „Jobcoaching“

Bei Fragen und Entscheidungen rund um den Beruf und das Arbeitsleben steht unser langjähriger Mitarbeiter **Johannes Wiggers**, der sich mit arbeitsrechtlichen und psychologischen Fortbildungen zum „Jobcoach“ weitergebildet hat, unseren Mitgliedern zur Seite. Herr Wiggers begleitet und unterstützt die Ratsuchenden vertrauensvoll, fachkundig und unbürokratisch. In den Jobcoaching-Beratungsgesprächen geht es häufig um eine berufliche Neuorientierung oder beispielsweise um die Frage, ob, wann und wie Betroffene dem Arbeitgeber von der Diagnose erzählen sollen.



„Wir unterstützen dabei, neue berufliche Perspektiven zu entwickeln und möglichst selbstsichere, fundierte Entscheidungen zu treffen.“

Johannes Wiggers

Arbeitsrechtliche Beratung

Aufgrund der zum Teil unbekanntenen oder unklaren Rechtslage wissen Menschen mit Multipler Sklerose nicht immer, wie sie bei der Arbeitssuche und im bestehenden Arbeitsverhältnis vor allem in Konfliktsituationen bei einer Kündigung oder Versetzung im Betrieb mit (der Offenlegung) ihrer Erkrankung umgehen sollen. Um diesen Unsicherheiten entgegenzuwirken, bieten wir für unsere berufstätigen Mitglieder eine kostenlose, hierauf bezogene und begrenzte arbeitsrechtliche Beratung an. Unter anderem kann dort besprochen werden, wann eine Erkrankung im Vorstellungsgespräch angegeben werden muss und in welchen Fällen das Verschweigen einer Schwerbehinderung negative Folgen nach sich ziehen kann. Um bei solchen und ähnlichen Fragen sowie in Kündigungsfällen und bei einer angestrebten oder angebotenen Teilzeitbeschäftigung eine erste Orientierung zu bieten, steht unseren Mitgliedern dankenswerterweise der Rat eines Rechtsanwalts mit langjähriger arbeitsrechtlicher Erfahrung ehrenamtlich zur Seite.

Hilfe in der Krise: Psychologische Beratungsstelle

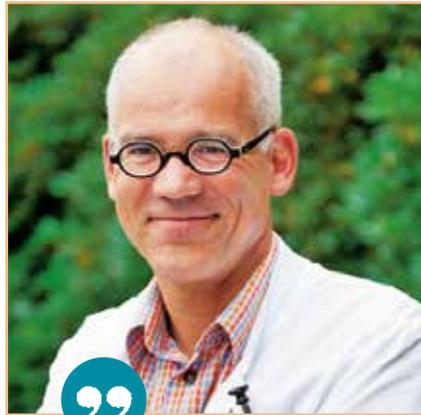
Die Diagnose MS führt häufig zu Gefühlen von Verunsicherung, Angst und Depression. **Um lange Wartezeiten auf einen Therapieplatz zu überbrücken oder für kurzfristige Unterstützung in Krisen bietet unsere Psychologische Beratungsstelle schnelle Hilfe.** In bis zu drei kostenlosen Gesprächen mit qualifizierten Psychologinnen und Psychologen mit langjähriger Erfahrung im Bereich Multipler Sklerose können akute psychische Belastungen und Probleme besprochen und auf den Weg einer Klärung gebracht werden. Die Sitzungen finden völlig diskret in den Räumen der MS-Ambulanz an der Uniklinik Eppendorf statt, die Terminvereinbarung läuft über unsere Geschäftsstelle.

„Betroffene beraten Betroffene“

Menschen, die selbst schon seit einiger Zeit Multiple Sklerose haben, beraten im Rahmen des Angebotes „Betroffene beraten Betroffene“ auf Augenhöhe und auf Basis eigener persönlicher Erfahrungen. Die sorgfältig ausgewählten Betroffenen-Beraterinnen und -Berater haben eine umfangreiche Ausbildung innerhalb der DMSG Hamburg absolviert. Sie sind ehrenamtlich tätig und beraten unabhängig und kostenfrei. „Betroffene beraten Betroffene“ ist ein ergänzendes Angebot zur Fachberatung der DMSG Hamburg. Die zu festen Zeiten angebotene Beratung kann ohne Anmeldung besucht werden und steht auch Nicht-Mitgliedern offen. Über unsere Geschäftsstelle findet zudem wöchentlich eine telefonische Beratung für Betroffene durch Betroffene statt.

Antworten auf medizinische Fragen: Unser Ärztlicher Beirat

In unserem Ärztlichen Beirat sind sieben Neurologen, Kliniker und niedergelassene Ärzte mit ausgewiesener MS-Expertise aktiv. Den Vorsitz hat **Prof. Dr. Christoph Heesen**, Leiter der MS-Ambulanz und MS-Tagesklinik am Universitätsklinikum Eppendorf (UKE), die seit 2020 vom DMSG-Bundesverband als „MS-Schwerpunktzentrum“ zertifiziert ist. Bei medizinischen Fragen ist der Ärztliche Beirat für unsere Mitglieder jederzeit ansprechbar. Im monatlichen Wechsel beantworten die Ärzte bestmöglich und kurzfristig alle Fragen unter anderem rund um Medikamente, Therapieoptionen, Impfentscheidungen, Rehabilitation und Nahrungsergänzungsmittel vertraulich und ehrenamtlich per Mail. Auch für den Vorstand und das Team der DMSG Hamburg ist der Ärztliche Beirat der primäre und wichtigste Berater, wenn es um aktuelle medizinische Entwicklungen und Fragestellungen geht. Hinzu kommen die prägende konzeptionelle Vorbereitung und die inhalt-



„Mir liegt viel daran, meine Patientinnen und Patienten im Umgang mit der MS und bei der selbstbestimmten Entscheidung für eine Therapie zu stärken.“

Prof. Dr. Christoph Heesen

liche Gestaltung unserer beiden jährlichen, von der Pharmaindustrie unabhängigen Vortragsreihen, dem Hamburger MS-Forum und vor allem dem Neuroimmunologie-Workshop am UKE. Für unsere Mitgliederzeitschrift GEMEINSAM steuert der Ärztliche Beirat regelmäßig wissenschaftlich fundierte Beiträge zu den unterschiedlichsten medizinischen Themen mit MS-Bezug bei.

2. Vernetzung und Teilhabe

Selbsthilfegruppen: Ein geschützter Raum

Die Zahl unserer Selbsthilfegruppen ist 2023 mit drei Neugründungen auf 29 gestiegen und viele existierende Gruppen können neue Mitglieder verzeichnen. Zahlreiche Gruppen sind nach dem Ende der Corona-Maßnahmen wieder zu Treffen in Präsenz zurückgekehrt. Bei einigen Gruppen haben sich Online-Treffen als Ergänzung oder als Ersatz für Präsenztreffen fest etabliert. Je nach Ausrichtung bieten unsere Gruppen fachlichen Austausch, freundschaftliche gegenseitige Unterstützung, lockeres Beisammensein oder gemeinsame Freizeitaktivitäten.

Seit Februar 2023 ist die Diplom-Pädagogin Katja Rieffel bei der DMSG Hamburg u. a. Ansprechpartnerin für unsere Selbsthilfegruppen.



Welche Art von Unterstützung erhalten Selbsthilfegruppen von der DMSG?

Katja Rieffel: Ich unterstütze die Gruppen in allen organisatorischen Belangen, berate gern bei inhaltlichen Fragestellungen und kann z.B. für finanzielle Fördermöglichkeiten an die richtigen Ansprechpersonen vermitteln. Wer eine Gruppe sucht oder über eine Gründung nachdenkt, kann sich jederzeit gern an mich wenden. Bei allen Fragen rund um die Selbsthilfegruppen biete ich beratende Gespräche an. Das kann ein Input zur Gruppendynamik sein, zur Moderation oder der Rollen- und Aufgabenverteilung in der Gruppe. Sollte es einmal nötig sein, biete ich auch eine Konfliktmoderation an.

Wie haben sich die Selbsthilfegruppen in den letzten Jahren entwickelt?

Katja Rieffel: Die Corona-Pandemie hat einerseits dazu geführt, dass sich viele Gruppen weniger oder gar nicht treffen konnten. Viele Gruppen sind aber auch kreativ geworden und haben ihre Treffen z.B. nach draußen verlegt und sich zu gemeinsamen Spazier-

gängen oder im Park getroffen. Zum anderen gab es eine deutliche Digitalisierung. Die digitalen Möglichkeiten bedeuten zudem Barrierefreiheit und ermöglichen z.B. Mitgliedern mit eingeschränkter Mobilität oder Pflegeverantwortung an Treffen teilzunehmen.

Über das Internet und die sozialen Medien gibt es heute alternative Möglichkeiten, sich zu informieren und auszutauschen. Die Verbindlichkeit regelmäßiger Treffen sowie die Übernahme von Aufgaben und Verantwortung fällt heute vielen Menschen inmitten zahlreicher anderer Verpflichtungen schwerer. Wir sorgen mit neuen Formaten, guter Unterstützung und Offenheit dafür, dass die Interessierten Lust haben, sich an ihre Aufgabe und Gruppe zu binden. Ich persönlich bin davon überzeugt, dass es immer ein Bedürfnis geben wird, sich über die eigenen Erfahrungen auszutauschen und das Modell Selbsthilfegruppe weiterhin sehr wichtig bleiben wird.

Warum ist die Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe empfehlenswert?

Katja Rieffel: In der Gruppe mit anderen Betroffenen oder Angehörigen fühlen die Teilnehmenden sich verstanden. Sie müssen nicht viel erklären, da alle „im selben Boot“ sitzen. Der oder die Einzelne kann viel über sich selbst lernen und erkennen, dass andere MS-Betroffene mit vergleichbaren Problemen und Fragestellungen kämpfen. Es lassen sich dort Freundschaften schließen und Weggefährten finden. Die Selbsthilfegruppe ist ein geschützter Raum, auch um schwierige Themen zu besprechen. Gruppenmitglieder können von der Erfahrung und den Strategien der anderen profitieren. Auch der ganz praktische Austausch über Therapien und Alltagshilfen ist für viele sehr wertvoll.

Selbsthilfebeirat: Eine wichtige Schnittstelle zwischen Betroffenen und Verein

Der Selbsthilfebeirat übt eine wichtige beratende Funktion aus. Er kommuniziert die Anliegen, die aus der Sicht von Menschen mit MS aktuell von Bedeutung sind, an unsere Mitarbeiter und an den Vorstand. Im Selbsthilfebeirat sind die gewählten Vertreter unserer 29 Selbsthilfegruppen organisiert. Sie treffen sich mehrmals im Jahr zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Weitere Informationen und Anregungen erhält der Selbsthilfebeirat durch seine Kontakte zu anderen Selbsthilfe- und Behinderteneinrichtungen in Hamburg, wie z. B. der Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen (LAG) oder den Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen (KISS). Vorsitzender des Selbsthilfebeirats der DMSG Hamburg ist **Markus van de Loo**, der sich seit langem im Vorstand der Hamburger DMSG und seit 2019 darüber hinaus als Vorsitzender des Bundesbeirats MS-Erkrankter der DMSG auch auf Bundesebene sehr aktiv und kontinuierlich für die Belange von Menschen mit MS einsetzt.

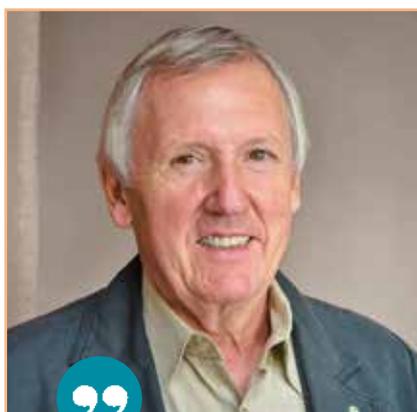


„Die immer neuen Themen in der Organisation der Selbsthilfe stellen eine sehr spannende und erfüllende Herausforderung dar.“ Markus van de Loo

Unser Fahrdienst gegen Einsamkeit und Isolation

„Der Fahrdienst der DMSG ist so wertvoll! Ich habe ihn oft in Anspruch genommen und bin dafür sehr dankbar.“ Mitglierederzitat

Unser Fahrdienst ist für viele unserer Mitglieder mit eingeschränkter Mobilität, die sich keine Beförderung mit einem privaten Anbieter leisten können, ein besonders wichtiges Angebot. Wir verfügen über zwei Fahrzeuge mit Rampe, in denen Platz für jeweils eine Person im Rollstuhl ist. Der Fahrdienst bringt unsere Mitglieder zum Beispiel zu ihrer Selbsthilfegruppe, zum Einkaufen oder zum Arzt, fährt sie für einen Nachmittag „ins Grüne“ oder zu Freunden und Verwandten. Zum Team des Fahrdienstes gehört neben den wechselnden Bundesfreiwilligen dauerhaft als Team-Leiter unser ehemaliger Bundesfreiwilliger **Hartmut Dignas**, langjähriger Mitarbeiter der Flughafen-Feuerwehr im Ruhestand, der sich in Teilzeit und darüber hinaus ehrenamtlich in seiner Freizeit für uns und unsere Mitglieder sehr einsetzt. Seit September 2023 unterstützt Peter Kühnel den Fahrdienst auf Minijob-Basis.



„Ich freue mich sehr zu sehen, wie dankbar die Mitglieder für diese kleine Hilfe im Alltag sind.“ Hartmut Dignas

Goldene Ehrennadel für Hartmut Dignas

Hartmut Dignas hat im Herbst 2023 die Ehrennadel in Gold des DMSG-Bundesverbandes für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement zugunsten von Menschen mit MS erhalten. Damit stand er neben anderen Ehrenamtlichen im Mittelpunkt des abendlichen Festakts des Bundesverbandes in Berlin. Der Schirmherr des Bundesverbandes Christian Wulff, Bundespräsident a.D., übernahm die Laudationes und gratulierte Herrn Dignas und den anderen Preisträgern persönlich.

Zum Hintergrund: 2013 begann Hartmut Dignas, nachdem er viele Jahre am Hamburg Airport bei der Flughafen-Feuerwehr und dort zuletzt als Schwerbehindertenbeauftragter tätig war, bei der DMSG Hamburg als Bundesfreiwilliger im Fahrdienst für Schwerbetroffene. Seit dem Ende seines Bundesfreiwilligendienstes engagiert sich Herr Dignas weiterhin im Fahrdienst für den Landesverband Hamburg. In der Geschäftsstelle ist er bei handwerklichen Arbeiten und wo immer er gebraucht wird, mit großem Geschick stets zur Stelle. Hartmut Dignas leitet die wechselnden Bundesfreiwilligen an und plant mit ihnen die Fahrten. Mitglieder, Vorstand und das Team in der Geschäftsstelle können sich in jeder Hinsicht voll auf ihn verlassen. Mit seiner Geduld, seinem Humor und seiner ruhigen besonnenen Art ist er aus dem Landesverband Hamburg nicht mehr wegzudenken.



Der Fahrdienst wird von der Oscar und Ilse Vidal-Stiftung, der Hedwig und Hakon Carlsson MS-Stiftung, Bußgeldern und dem Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. unterstützt.

Anzahl der Fahrten: 353
Zurückgelegte Kilometer: 14.419

Offener Treff: Niedrigschwelliges Angebot für junge Betroffene

Viele junge MS-Betroffene suchen Kontakt zu gleichaltrigen Menschen mit MS aus Hamburg, um sich mit anderen über ihre Situation auszutauschen. Sie möchten sich aber nicht unmittelbar an eine Selbsthilfegruppe mit regelmäßigen Treffen binden. Für sie bieten wir mit dem Offenen Treff ein niedrigschwelliges Angebot, um mit anderen Betroffenen in Kontakt zu kommen und sich über Erfahrungen, Gefühle, Sorgen und Gedanken auszutauschen. Der Offene Treff fand 2023 sowohl in Präsenz als auch online statt. Die Teilnahme ist kostenlos, ohne Anmeldung möglich und steht auch Nicht-Mitgliedern offen. Der Offene Treff wurde 2023 abwechselnd von Johannes Wiggers, Nadja Philipp und Katja Rieffel moderiert.

Angehörigen-Treff: Der Austausch bringt Entlastung

Wir bieten einen Online-Treff für Angehörige von schwerer betroffenen MS-Erkrankten an. Damit ermöglichen wir insbesondere pflegenden Angehörigen einen unkomplizierten Austausch untereinander, der sich im Alltag oft nur unter Schwierigkeiten in Präsenz umsetzen ließe. Der Angehörigen-Treff wird von Nadja Philipp, die als Sozialpädagogin unsere Ansprechpartnerin für schwerbetroffene Mitglieder und deren Angehörige ist, moderiert. 2023

haben zusätzlich zwei Präsenztreffen in lockerer Atmosphäre in einem Café in Hamburg-Eppendorf unter der Moderation von Nadja Philipp stattgefunden.



MS Connect: Bundesweit in Verbindung

Um sich bundesweit zu vernetzen und auszutauschen bietet das soziale Netzwerk der DMSG MS Connect eine weitere attraktive Kommunikationsmöglichkeit für MS-Betroffene. Es ermöglicht Menschen mit MS und ihren Angehörigen sich unter Wahrung der Privatsphäre anonym kennenzulernen und später auf Wunsch auch privat unter Verwendung des Klarnamens auszutauschen.

Das Projekt wurde in der Entwicklungsphase von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung finanziell unterstützt.

Einzelfallhilfe

Für Mitglieder, denen die finanziellen Mittel für dringend notwendige Anschaffungen fehlen, beantragen wir bei mit uns kooperierenden Stiftungen Einzelfallhilfen. Jeder Antrag wird vorab sorgfältig von unserem sozialpädagogischen Team geprüft. Wir haben 2023 insgesamt mehr als 1.500 Euro von drei Stiftungen an fünf Mitglieder direkt weitergeleitet. Im Rahmen der Einzelfallhilfe konnten wir u. a. einem Mitglied eine Erholungsreise ermöglichen, ferner drei Mitgliedern eine Zuwendung zu Weihnachten zukommen lassen. Außerdem wurden insgesamt

3.911 Euro von zwei Stiftungen (nach unserer Antragstellung) direkt an neun Mitglieder überwiesen. Dazu gehörten eine Kfz-Reparatur und eine Brille, sieben Mitglieder erhielten zu Weihnachten Zuwendungen von insgesamt 1.750 Euro. Insgesamt erhielten 14 Mitglieder mehr als 5.400 Euro nach Stiftungsanträgen für dringend notwendige Anschaffungen und die Teilnahme an gesundheitsfördernden Aktivitäten.

Unser Besuchsdienst für Schwerbetroffene: Wir schaffen schöne Momente

„Wir bedanken uns besonders für die Ermöglichung eines Besuchsdienstes, durch den unser Vater in seinem letzten Lebensjahr eine wichtige Freundschaft gewonnen hat und Lebensqualität erfahren durfte.“

Zitat einer Angehörigen

Mit dem Fortschreiten der Erkrankung und der Zunahme der Einschränkungen verkleinert sich bei vielen MS-Betroffenen über die Jahre das soziale Umfeld. Nicht wenige unserer Mitglieder haben dadurch mit oft großer und dauerhafter Einsamkeit zu kämpfen. Unser Besuchsdienst für schwerbetroffene Menschen mit MS wirkt dieser sozialen Isolation entgegen und entlastet das pflegende und helfende, meist familiäre Umfeld der Betroffenen. In enger Absprache mit den Schwerbetroffenen vermitteln wir ehrenamtliche Mitarbeiter für regelmäßige Besuche. **Meike Gräff** ist für die Koordination der ehrenamtlichen Mitarbeiter und des Besuchsdienstes zuständig. Sie klärt die Sorgen und Nöte der Schwerbetroffenen telefonisch und bei Haus- und Heimbisuchen, vergrößert und pflegt das Netzwerk von Ehrenamtlichen für unseren Besuchsdienst und bringt vor allem die passenden Ehrenamtlichen, die sich mit viel Geduld, Einfühlungsvermögen und Offenheit auf die von ihnen besuchten Menschen einstellen, mit unseren Mitgliedern in Kontakt. ►



„Die Chemie innerhalb eines Tandems muss stimmen. Deshalb begleiten wir den Beginn eines Besuchsdienstes sehr eng.“

Meike Gräff

- Unser Projekt „Besuchsdienst für Schwerbetroffene“ wurde von November 2022 bis Februar 2023 von „startsocial – Hilfe für Helfer“ mit einem Beratungsstipendium gefördert. Als eine von 100 geförderten Initiativen wurden wir von unabhängigen Jurymitgliedern ausgewählt und haben ein Coaching mit erfahrenen Fach- und Führungskräften sowie vielfältige Netzwerk- und Weiterbildungsmöglichkeiten und -anregungen erhalten. Mit den vergebenen Stipendien stärkt „startsocial“ soziale Initiativen in ihrer Wirkung und fördert ehrenamtliches Engagement in Deutschland. Als Ansprechpartnerin für den Besuchsdienst hat **Meike Gräff** für unser Team das Projekt in den regelmäßigen Terminen konzeptionell weiterentwickelt.

Unsere Mitgliederversammlung



Am 9. September 2023 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung im Gemeindesaal der Christuskirche Othmarschen statt.

Nach dem Tätigkeits- und Finanzbericht des Vorstandes sowie den Berichten des Selbsthilfebereichs und der Kassenprüfer wurden der Vorstand und die Kassenprüfer für die Jahre 2021 und 2022 entlastet. Prof. Dr. med. Christoph Heesen, Vorstandsmitglied, Vorsitzender unseres Ärztlichen Beirats und Leiter der MS-Ambulanz und Tagesklinik am UKE Hamburg, hielt anschließend einen Vortrag zum Thema „Update Immuntherapie 2023“. Die Mitgliederversammlung war wieder nicht nur eine Formalie, sondern ebenso eine willkommene Gelegenheit, den Verein aktiv mitzugestalten, bekannte Gesichter wiederzusehen und neue Kontakte zu knüpfen.

3. Gut informiert und aktiv mit MS

21. Hamburger Multiple Sklerose Forum

Unser 21. Hamburger Multiple Sklerose Forum fand am 10. Juni 2023 im Albertinen Haus statt. Es haben insgesamt 130 Personen teilgenommen. Jedes Jahr organisiert der Landesverband Hamburg e.V. der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft diese inzwischen durchaus renommierte Patientenveranstaltung – die einzige ihrer Art! – für Hamburger MS-Betroffene und ihre Angehörigen, die eine Übersicht der aktuellsten Entwicklungen und Themen zum Forschungsstand und zur Behandlung der Multiplen Sklerose bietet.



2023 GING ES UM DIE THEMEN:

- *Reha – für wen und wann?*
- *Resilienz – unser psychisches Immunsystem*
- *Blasenstörungen managen*
- *Immuntherapie – Update 2023*



Die ausgiebige Diskussion und die zahlreichen Fragen an die Referenten waren erneut ein Beleg für den Informationsbedarf, der Jahr für Jahr gedeckt wird.

Das MS-Forum 2023 wurde durch die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) und eine private Spende finanziert.

23. Neuroimmunologie-Workshop

Unsere jährliche hochqualifizierte Fortbildung für aktiv im Bereich der MS und der MS-Forschung tätige Mediziner aus Hamburg und Schleswig Holstein, der Neuroimmunologie-Workshop, fand am 4.2.2023 in enger Kooperation mit der DMSG Schleswig-Holstein im Institut für Neuroimmunologie und Multiple Sklerose (INIMS) des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf unter der fachlichen Leitung von Prof. Dr. med. Christoph Heesen und Prof. Dr. med. Manuel Friese statt. **Hier tauschten erfahrene, bereits intensiv mit MS befasste Mediziner neue Erkenntnisse untereinander aus und führten junge Mediziner in komplexe Themen der MS-Forschung, Diagnostik und Therapie ein.** Die Ärztekammer Hamburg

hat den Workshop mit fünf Fortbildungspunkten bewertet. Am Neuroimmunologie-Workshop 2023 nahmen 50 Interessenten, fast alles Neurologen aus Universität und Praxis, teil.

THEMEN

- *Autoinflammatorische Syndrome – wann man als Neurologe hellhörig werden sollte!*
- *PIRA – Nutzen für die klinische Praxis?*
- *Kosteneffektive MS-Therapie – Generika und andere Strategien*
- *Update NEMOS: Daten und Neuzulassungen*
- *Update GENERATE: Anti-IgLON5 Enzephalitis – AK-vermittelte Neurodegeneration*
- *B-Zell Therapien – mehr vom Gleichen?*
- *Lecanemab bei Morbus Alzheimer – Demenzen in die Neuroimmunologie?*
- *Falldiskurse*

Hippotherapie: Physiotherapie auf dem Pferd

21 Mitglieder haben im Jahr 2023 wieder an jeweils zwölf Hippotherapieeinheiten im Centrum für therapeutisches Reiten in Hamburg-Öjendorf teilgenommen.



Bei dieser physiotherapeutischen Maßnahme werden mit Hilfe von speziell ausgebildeten Pferden Störungen des Bewegungsapparates der Teilnehmer auf neurophysiologischer Basis behandelt. Dabei wirken die dreidimensionalen Schwingungsimpulse des Pferderückens sowie die Zentrifugal-, Beschleunigungs- und Bremskräfte der Pferde auf den Patienten ein. Obwohl mehrere Studien – unter anderem „MSHippo“ von 2018, die vom Zentrum für Therapeutisches Reiten Johannisberg e.V. initiiert und von der Willi Drache Stiftung finanziert wurde – die Wirksamkeit dieser Therapieform bei MS belegen, werden die Kosten leider nach wie vor nicht von den Krankenkassen übernom-

- men. Unser Fahrdienst hat 2023 elf mobilitäts-
eingeschränkte Mitglieder zu den Hippotherapie-
Stunden gefahren und wieder abgeholt.

*„Die Hippotherapie tut meinem
Gleichgewicht, dem Muskeltonus und
einer aufrechten Haltung so gut.
Ich freue mich sehr, dass ich dabei
sein kann.“* Mitgliederzitat

Die von uns angebotene Hippotherapie wurde
2023 von der Stiftung Rapsblüte finanziert.

Unsere Seminare – Informationen, Gesundheitsförderung und Krankheitsbewältigung

Wir bieten unseren Mitgliedern vielfältige Seminare und Workshops rund um Sport, Entspannung, Familie und Alltag an. Unseren Seminarplan haben wir 2023 gemeinsam mit Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Bremen entwickelt und herausgegeben. Mitglieder der DMSG Hamburg können auch die Seminare der anderen DMSG-Nordverbände besuchen und umgekehrt. Dazu stimmen wir uns eng mit den anderen Landesverbänden ab.



*„Bei der Auswahl unserer Seminare
haben unsere Mitglieder großen
Einfluss. Wir freuen uns immer wieder,
wenn sie ihre Ideen und Wünsche mit
uns teilen.“* Nancy Riesenhuber

Unsere Seminare und Veranstaltungen 2023 im Überblick

- Angebot für Neubetroffene
(3 Seminare im Jahr)
- Ernährung bei MS
- Neuroimmunologie-Workshop
- Schnupperkurs Klettern
- Stammzelltransplantation
bei MS – Vortrag
- Kopf oder Zettel – Gedächtnistraining
- Die Kraft der Achtsamkeit
- Segelfreizeit
- Woher kommt die MS? – Vortrag
- MS-Forum
- Mitgliederausflug
- Heimausfahrt
- MS und Partnerschaft
- Ehrenamtsfest
- Atmen, Sprechen und Schlucken
- Familientag: Ein Ausflug in den Tierpark
- Mitgliederversammlung
- Musik-(Therapie)
- Sportwoche Rheinsberg
- Neubetroffen – Welche Therapien
kommen in Frage? – Vortrag
- Adventsfeier im Augustinum

*„Es war interessant zu hören, dass
andere MS-Betroffene ähnliche
Probleme haben. Das Seminar hat
mir viele Impulse gegeben. Danke!“*
Mitgliederzitat

Ausflüge und Freizeiten – Gemeinsam unterwegs

Am 16.06.2023 haben wir mit einer Gruppe von 41 Teilnehmenden einen barrierefreien **Mitgliederausflug (1)** in den Botanischen Garten (Loki-Schmidt-Garten) unternommen. Nach Kaffee und Kuchen folgte ein Rundgang durch den Park mit angeregten Gesprächen. Bei der Organisation unserer Ausflüge ist uns die Barrierefreiheit ein großes Anliegen, das in Hamburg nicht immer leicht umzusetzen ist.



Segelfreizeit in der dänischen Südsee (4): Eine Woche Segeln auf dem 39-Meter-Traditionsssegelschiff „Fortuna“ in der dänischen Südsee – im Mai 2023 konnten wir die Segel wieder setzen und unsere Mitglieder erlebten eine ereignisreiche Woche.

„Das war super schön. Danke an die Fortuna und Crew und an die DMSG Hamburg.“ Mitgliederzitat

Die Segelfreizeit wurde von der Oscar und Ilse Vidal-Stiftung und vom Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. unterstützt.



27 Teilnehmende konnten bei der **Sportwoche Rheinsberg (5)** einen sportlichen Herbstaufenthalt im barrierefreien Seehotel Rheinsberg am Grienericksee, 80 km von Berlin entfernt, erleben. Das vielseitige Angebot mit Sport, Spiel und Entspannung orientiert sich insbesondere an den Möglichkeiten der Menschen im Rollstuhl.

„Eine tolle Erfahrung mit vielen eindrucklichen Erlebnissen, tollen Gesprächen und vielen netten Menschen.“ Mitgliederzitat

Die Sportwoche wurde von der Oscar und Ilse Vidal-Stiftung, vom Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. und von der Hedwig und Hakon Carlsson MS-Stiftung unterstützt.

Am 16.06.2023 haben zwei unserer Sozialpädagoginnen im Rahmen unseres **Heimausflugs (2)** mit einer Gruppe von fünf Heimbewohnern und drei Begleitpersonen einen barrierefreien Rundgang durch das Arboretum Ellerhoop gemacht.

2023 gab es wieder einen **Familien-Ausflug (3)** in den Tierpark Hagenbeck. Einen Tag lang konnten Mitglieder mit ihren Kindern und Partnern die Tier- und Meereswelten besuchen.

Adventsfeier

Am ersten Adventssamstag haben rund 100 Mitglieder einen stimmungsvollen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Gesang im Augustinum an der Elbe verbracht.



Print und online – Unsere Medien

Die kostenlose **Verbandszeitschrift „Gemeinsam“** der DMSG Hamburg erscheint viermal im Jahr. Mit einem Schwerpunktthema vertieft jede Ausgabe einen Themenkomplex rund um die MS und die damit verbundenen Angebote des Landesverbandes. Die Themenfindung erfolgt jeweils in enger Absprache mit dem sozialpädagogischen Team der DMSG Hamburg und berücksichtigt die Anliegen der Betroffenen in der Beratung. Erfahrungsberichte von Betroffenen und Interviews sollen die Leser ermutigen, am sozialen Leben teilzuhaben.

Die „Gemeinsam“ informiert die Leser über die Angebote des Landesverbandes wie beispielsweise die unterschiedlichen Beratungsschwerpunkte des sozialpädagogischen Teams, Sportangebote, Seminare und Selbsthilfegruppen. Sie gibt einen umfangreichen Einblick in die Angebote anderer Hamburger Organisationen und Anlaufstellen für Betroffene. Die Verbandszeitschrift ermöglicht damit Hilfe zur Selbsthilfe. Die „Gemeinsam“ verzichtet ganz auf Anzeigen und die Unterstützung kommerzieller Unternehmen, denn unabhängige Informationen und die Interessen der Betroffenen stehen im Mittelpunkt. Unserem Ärztlichen Beirat sind wir zu großem Dank verpflichtet, der sich in der „Gemeinsam“ immer wieder fachkundig äußert.



Gemeinsam 2023

Vier Ausgaben | quartalsweise | Auflage 1.700

Titelthemen

- Hilfen im Alltag
- Selbsthilfegruppen
- Beruf und MS
- Angehörige

Die Produktion der „Gemeinsam“ wird von der Deutschen Rentenversicherung Bund unterstützt.

Neben der eigenen Website betreibt die DMSG Hamburg auf Facebook und auf Instagram eigene Profile mit wachsenden Teilnehmerkreisen. Regelmäßige Beiträge weisen erfolgreich auf unsere Anliegen und Angebote hin.





„Unsere Medien wollen informieren, inspirieren und motivieren, ein aktives Leben mit MS zu führen.“

Daniela Listing

TV-Auftritt

Jedes Jahr am 30. Mai findet der Welt-MS-Tag statt und lenkt die Aufmerksamkeit auf die weltweit 2,8 Millionen und deutschlandweit etwa 280.000 Menschen, die mit Multipler Sklerose leben. **Am Welt-MS-Tag 2023 war der TV-Sender Hamburg 1 bei uns zu Gast in der Geschäftsstelle, um einen Beitrag für die Sendung „Nachgefragt“ zu drehen.** Unser Vorstandsmitglied **Markus van de Loo** hat im Gespräch mit Moderator Marco Ostwald fachkundig, verständlich und locker über die Erkrankung Multiple Sklerose aufgeklärt und die Zuschauer über die Arbeit der DMSG Hamburg informiert.



4.

Unser Dankeschön

Ihr Einsatz hilft MS-Betroffenen in Hamburg

Auf den vorangegangenen Seiten konnten Sie sich ein Bild von unserer Arbeit machen. All dies wäre nicht möglich ohne die verlässliche ehrenamtliche und finanzielle Unterstützung von vielen Menschen und Unternehmen, denen wir für ihr Engagement überaus dankbar sind. Wir wünschen uns sehr, dass Sie alle Ihr Engagement für uns fortführen, vielleicht ja sogar ausbauen oder sich gar unserem Kreis anschließen möchten.

Ehrenamt: Zeit schenken – Freude und Sinn erleben

„Ich freue mich auf meinen nächsten Einsatz und bin mir sicher, etwas Sinnvolles zu tun.“

Zitat einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin

Rund 80 Menschen schenken uns und unseren Mitgliedern über das ganze Jahr 2023 hinweg einen Teil ihrer Kraft, ihrer Sachkompetenz, ihrer Zeit und ihrer Anteilnahme in einem DMSG-Ehrenamt und leisteten damit einen großen Teil unserer Arbeit. Ohne diesen Einsatz würden wir vieles nicht schaffen und viele unserer Angebote wären ohne ehrenamtliches Engagement nicht möglich. **Zu diesen ehrenamtlichen Aufgaben zählen insbesondere unser Besuchsdienst, „Betroffene beraten Betroffene“ und die Standbesetzung auf verschiedenen Veranstaltungen.** Ehrenamtliche Selbsthilfegruppenleiter organisieren regelmäßig die Treffen ihrer Gruppen und sorgen dafür, dass Kontakte gehalten werden. Zu guter Letzt haben Ehrenamtliche als Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer die große Verantwortung übernommen, unseren Verein mit viel Fachkompetenz und hohem Arbeitseinsatz sicher durch die Gegenwart und in die Zukunft zu steuern. Ihnen allen gilt



unser ganz besonderer, herzlicher Dank für dieses oft sehr aufwändige Engagement!

Um die ehrenamtlichen Mitarbeiter gut auf ihre Einsätze vorzubereiten, bieten wir ihnen den aktiven Gedankenaustausch mit den hauptamtlichen Mitarbeitern

und Supervision für den Besuchsdienst an. **Meike Gräff ist als Ansprechpartnerin für die Neugewinnung, Koordination sowie Bindung der ehrenamtlichen Mitarbeiter zuständig.** Um den großen Bedarf an „ehrenamtlichen Besuchern“ decken zu können, arbeiten wir auch eng mit verschiedenen Freiwilligenagenturen in Hamburg zusammen. 2023 waren wir mit ehrenamtlicher Unterstützung wieder mit einem Stand bei der AKTIVOLI-Freiwilligenbörse vertreten und konnten dort neue ehrenamtliche Mitarbeiter gewinnen.

Mit einem Plakat haben wir an der Wanderausstellung „Eimsbüttel engagiert sich“ teilgenommen und den Besuchsdienst an verschiedenen Orten im Stadtteil beworben.



Als Zeichen unserer Dankbarkeit und Wertschätzung gegenüber den Ehrenamtlichen haben wir 2023 wieder ein Ehrenamtsfest in unseren Geschäftsräumen veranstaltet. Verbunden war das Fest mit der Vernissage der Ausstellung von Bildern aus dem Atelier Freistil, das Menschen mit Handicap einen Raum bietet sich künstlerisch auszudrücken. Wir haben u.a. Bilder des MS-betroffenen Künstlers **Jaroslav Kordek** ausgeliehen.

Die DMSG Hamburg finanziell unterstützen

Unsere Arbeit ist ohne regelmäßige Spenden von Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen nicht möglich. Wir erhalten keine öffentlichen Mittel der Stadt Hamburg, der Bundesregierung oder der EU und finanzieren uns ausschließlich über Spenden, Zuwendungen von Rentenversicherung und Krankenkassen sowie Mitgliedsbeiträgen. Darüber hinaus sind vor allem uns zuge dachte Erbschaften und Vermächtnisse ein Eckpfeiler für eine stabile Finanzierung unserer Angebote. Wenn auch Sie einen Beitrag dazu leisten wollen, dass wir die hier vorgestellte Arbeit wie gewohnt fortführen, für die Zukunft absichern und im besten Fall weiter ausbauen können, dann freuen wir uns sehr über Ihre Zuwendung.

Unser Spendenkonto

DMSG Landesverband Hamburg e. V.
Sozialbank
IBAN: DE24 3702 0500 0009 4669 00
BIC: BFSWDE33XXX

Online-Spende: Nutzen Sie dafür das Spendenformular auf unserer Website: www.dmsg-hamburg.de/spenden

Anlass-Spenden: Geburtstag, Hochzeit, Hochzeitstag, Firmenjubiläum, Trauerfall

Die verschiedensten Anlässe eignen sich dazu, um gemeinsam mit Freunden und Verwandten Spenden zu sammeln, z. B. eine Hochzeit, ein Firmenjubiläum oder ein runder Geburtstag. Aber auch ein trauriger Anlass wie eine Beerdigung kann dazu beitragen, Menschen mit MS zu helfen. Geben Sie auf der Traueranzeige und -karte unser Spendenkonto und ein Stichwort an, das Sie vorab mit uns vereinbaren.

Zuwendungen sind steuerbegünstigt.

Um eine Spende steuerlich abzusetzen, reicht bei einem Betrag bis 300 Euro ein Bareinzahlungsbeleg oder eine Buchungsbestätigung Ihrer Bank. Auf Wunsch bescheinigen wir Ihnen für das Finanzamt natürlich gern auch darunter liegende Beträge.

Erbschaften und Vermächtnisse: Soziales Engagement nach dem Tod fortführen

Jede Person, die einen Teil ihres Nachlasses neben Familienangehörigen und Freunden, für einen **gemeinnützigen** Zweck weitergeben möchte, kann dies in ihrem Testament tun. Erbschaften und Vermächtnisse haben neben den regelmäßigen und unregelmäßigen großen und kleinen Spenden für uns als gemeinnützigen Verein eine besondere Bedeutung. Denn diese helfen uns ganz wesentlich dabei, unseren Haushalt und die Finanzierung unserer vielen verschiedenen Tätigkeitsbereiche sowie die Gehälter und Raumkosten langfristig zu sichern.



„Wir verstehen es als großen Vertrauensbeweis, wenn Menschen uns in ihrem Testament bedenken. Dem wollen wir stets bestmöglich gerecht werden.“

Andrea Holz

Als gemeinnützige Organisation verfügen wir zudem über langjährige Erfahrung in der Abwicklung von Nachlässen. Eine Einsetzung der DMSG Hamburg als Erbin oder Vermögensnehmerin bietet sich insbesondere an, wenn – zum Beispiel aus Altersgründen – niemand aus Familie oder sozialem Umfeld aus dem hinterlassenen Vermögen bedacht oder mit der Nachlassabwicklung betraut werden kann oder soll. **Unsere Erbschaftsbroschüre können Sie völlig unverbindlich, ohne dass dazu später von uns aus eine nicht erbetene Kontaktaufnahme er-**

folgen wird, über unsere Geschäftsstelle erhalten. Sie können sich jederzeit vertrauensvoll und völlig unverbindlich direkt an unseren Vorsitzenden Herrn Dr. jur. Ludwig Linder oder unsere Geschäftsführerin Frau Andrea Holz wenden, um Fragen zu diesem Thema zu klären – wenn Sie das wünschen – oder einen persönlichen Gesprächstermin, auch außerhalb unserer Beratungszeiten und auch gern bei Ihnen zuhause, zu vereinbaren:



Dr. jur. Ludwig Linder:
linder@dmsg-hamburg.de
Andrea Holz:
holz@dmsg-hamburg.de

Gern können Sie sich zu diesem Thema auch kurzerhand telefonisch über unsere Geschäftsstelle mit uns beiden in Verbindung setzen:
Tel. 040 - 422 44 33

Jedes Mitglied zählt!

Auch wenn Sie nicht an MS erkrankt sind, können Sie Mitglied bei der DMSG Hamburg werden und uns auf diese Weise sowohl ideell als auch finanziell durch Ihren Mitgliedsbeitrag unterstützen. Je mehr Menschen hinter uns stehen, desto schlagkräftiger können wir uns einsetzen und handeln. Wer den Mitgliedsbeitrag von gegenwärtig 50 Euro im Jahr nicht aufbringen kann, hat die Möglichkeit, sich ganz oder teilweise davon freistellen zu lassen. Förderer können den Mindestbeitrag durch eine Spende beliebig erhöhen. Mitgliedsbeiträge können Sie wie Spenden steuerlich geltend machen (siehe dazu S. 22: „Zuwendungen sind steuerbegünstigt“).

Unsere Spender und Förderer

Dank der zuverlässigen und großzügigen finanziellen Unterstützung von Firmen, Stiftungen und Privatpersonen können wir unsere Arbeit durch professionelle Mitarbeiter leisten und die vielen Angebote fortführen und erweitern. Wir sind sehr froh, dass diese beständige Förderung von außen unsere Arbeit immer wieder auf sichere Füße stellt. Dies gilt – neben den zahlreichen, treuen und großzügigen privaten Spendern, die die DMSG Hamburg meist seit Jahren, manche seit Jahrzehnten begleiten und unterstützen – in besonderem Maße auch für unsere wesentlichen institutionellen Förderer 2023:

Stiftungen

- *DMS Stiftung / Fraemke- und Hilfsfonds*
- *Dr. Hallier Stiftung*
- *Hamburgische Brücke/Rave-Stiftung*
- *Haspa Hamburg Stiftung*
- *Hedwig und Hakon Carlsson MS-Stiftung*
- *Oscar und Ilse Vidal-Stiftung*
- *Rudolph und Hedwig Scherpel Stiftung*
- *Stiftung „Christliche Fördergemeinschaft für Menschen in Not“*
- *Stiftung Friedrich Wilhelm und Monika Kertz*
- *Stiftung Poliklinik*
- *Stiftung Rapsblüte*
- *Werny-Schmarje-Nachlaß-Stiftung*
- *und andere Stiftungen und Förderer, die hier ausdrücklich nicht genannt werden wollen.*

Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V.

Seit 2001 unterstützen die Mitglieder des Förderkreises der DMSG in Hamburg e.V. unsere Arbeit mit großzügigen Spenden.

Krankenkassen

- Koordinierungsstelle Selbsthilfeförderung der GKV in Hamburg
- Techniker Krankenkasse

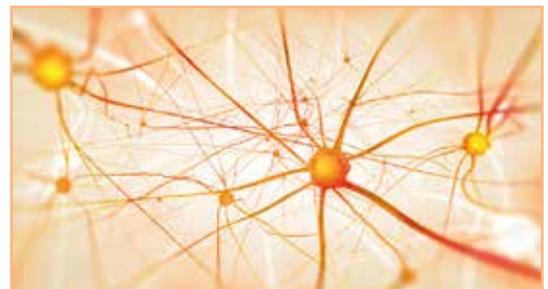
Deutsche Rentenversicherung Bund

Haspa Zweckertrag

Rotary Club Norderstedt

Was ist MS?

Multiple Sklerose (MS) ist eine entzündliche und bislang unheilbare Erkrankung des Zentralen Nervensystems, die das Gehirn und das Rückenmark umfasst. Sie bricht in den meisten Fällen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren aus, wenn sich viele Menschen Gedanken über ihre berufliche und familiäre Zukunft machen, die nun nicht mehr planbar erscheint. Denn die Krankheit lässt noch viele Fragen unbeantwortet und ist in Verlauf, Beschwerdebild und Therapieerfolg individuell so unterschiedlich, dass sich allgemeingültige Aussagen nur bedingt machen lassen. Diese Unsicherheit stellt eine besondere Belastung für die Betroffenen dar. In Deutschland leben nach Zahlen des Bundesversicherungsamtes etwa 280.000 Menschen mit MS, weltweit sind es wohl 2,8 Millionen Menschen (Tendenz steigend).



MS ist auch als „die Krankheit mit den 1000 Gesichtern“ bekannt.

Hier sind einige davon:

- *Entzündungen des Sehnervs, damit verbunden Sehstörungen*
- *Spastische Lähmungen*
- *Taubheitsgefühle*
- *Unsicherheit beim Gehen und Greifen*
- *Sprach- und Schluckstörungen*
- *Blasen- und Darmstörungen*
- *Fatigue (schnelle Ermüdbarkeit, starke Erschöpfung)*
- *Kognitive Störungen (Einschränkungen der Aufmerksamkeit, Gedächtnisleistung, Konzentration)*
- *Sexuelle Funktionsstörungen*
- *Depressionen*

Organisationsstruktur



Kennzahlen

Mitglieder:	1.761	Beratungen:	2.096
Selbsthilfegruppen:	29	davon 1184 telefonisch, 820 schriftlich und 92 persönlich	
Hauptamtliche Mitarbeiter:	9	Kilometerleistung unseres Fahrdienstes für mobilitätseinge- schränkte Mitglieder:	14.419
Bundesfreiwillige:	1		
Ehrenamtliche:	77		

Stand: 31.12.2023

Finanzbericht 2023

Die Ertragspositionen setzten sich insbesondere aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Zuschüssen und Teilnehmerbeiträgen sowie der Auflösung von Rückstellungen zusammen. Sie beliefen sich diesmal – einschließlich des (Netto-)Finanzergebnisses von 13.228,90 Euro – auf insgesamt 527.491,80 Euro.

Der Aufwand der DMSG Hamburg betrug insgesamt 558.470,79 Euro. Davon resultierten 337.150,51 Euro aus den Personalkosten für unsere Mitarbeiter und 99.070,77 Euro aus unseren sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Für spezielle Betreuungsleistungen und Projekte sowie Öffentlichkeitsarbeit sind Aufwendungen von 93.089,91 Euro angefallen. Dem Bundesverband mussten wir gemäß Vereinbarungen einen Finanzausgleich von 15.151,00 Euro überweisen.

Nach Berücksichtigung aller Positionen ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 30.978,99 Euro, den wir aus Rücklagen decken. Die Rücklagen

sind in den Vorjahren gebildet worden, insbesondere aus uns zugeflossenen Erbschaften.

Wir danken allen, die uns im Jahr 2023 finanziell unterstützt haben. Hervorheben möchten wir an dieser Stelle auch das Ergebnis unseres Weihnachtsbriefs, der wieder viele Menschen dazu bewogen hat, uns mit kleineren und größeren Beträgen zu bedenken. So sind dadurch bei uns insgesamt 19.460,00 Euro eingegangen, die wir dem erbetenen Spendenzweck entsprechend für unsere neu- und geringbetroffenen Mitglieder einsetzen werden.

Um die von der DMSG Hamburg übernommenen Aufgaben weiterhin im Interesse unserer MS-betroffenen Mitglieder und ihrer Angehörigen umsetzen zu können, sind wir auch in Zukunft dringend auf Spenden und Erbschaften angewiesen, um die wir auch an dieser Stelle bitten.

Dr. Christof Domrös, Schatzmeister

Gewinn- und Verlustrechnung DMSG Landesverband Hamburg e.V.

01.01.–31.12.2023 01.01.–31.12.2022

	EUR	EUR
1. Erträge aus Beiträgen	78.350,70	76.590,70
2. Erträge aus Spenden, Geldbußen, Erbschaften		
a. Allgemeine Spenden	123.658,92	81.304,46
b. Geldbußen	3.000,00	2.693,06
c. Nachlässe / Erbschaften	8.687,91	0,00
d. Erträge Bundesverband (Finanzausgleich)	1.979,92	90,01
e. Spendenaktion NDR	0,00	13.760,15
	<hr/>	<hr/>
	137.326,75	97.847,68

01.01.– 31.12.2023

01.01.– 31.12.2022

	EUR	EUR
3. Erträge aus Zuschüssen		
a. Zuschüsse der Krankenkassen und des Versicherungsträgers	51.522,16	45.076,65
b. Zuschüsse von Stiftungen	202.152,38	203.925,91
c. Sonstige Zuschüsse	4.000,00	4.000,00
	<u>257.674,54</u>	<u>253.002,56</u>
4. Erträge für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit		
a. Teilnehmerbeitrag Ausflüge und Veranstaltungen	2.734,00	564,00
b. Teilnehmerbeitrag Seminare	18.950,00	16.880,00
	<u>21.684,00</u>	<u>17.444,00</u>
5. Sonstige betriebliche Erträge		
a. Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten	17.258,16	17.698,00
b. Weitere Erträge	1.968,75	1.816,43
	<u>19.226,91</u>	<u>19.514,43</u>
	<u>514.262,90</u>	<u>464.399,37</u>
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	274.796,49	257.894,00
b. Soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung	62.354,02	57.754,53
	<u>337.150,51</u>	<u>315.648,53</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.894,60	15.202,26
8. Aufwendungen für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit		
a. Betreuung und Projekte	69.743,22	65.544,68
b. Öffentlichkeitsarbeit	23.346,69	23.637,03
9. Aufwand aus Finanzausgleich	15.151,00	14.775,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Raumaufwand	43.156,74	43.342,13
b. Sonstiger Aufwand	55.914,03	71.391,67
	<u>99.070,77</u>	<u>114.733,80</u>
11. Finanzergebnis	-13.228,90	-1.921,85
12. Sonstige Steuern	114,00	114,00
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-30.978,99	-83.334,08
14. Entnahmen aus den Rücklagen	30.978,99	83.334,08
15. Einstellungen in die Rücklagen	0,00	0,00
16. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

2023

Jahresbericht 2023

**Deutsche Multiple
Sklerose Gesellschaft
Landesverband Hamburg e.V.**

Eppendorfer Weg 154 - 156
20253 Hamburg
Telefon 040 - 4 22 44 33
Telefax 040 - 4 22 44 40
info@dmsg-hamburg.de
www.dmsg-hamburg.de

Spendenkonto

DMSG Landesverband Hamburg e.V.
Sozialbank
IBAN: DE24 3702 0500 0009 4669 00
BIC: BFSWDE33XXX